

Floorball-Mädchen holen Gold bei der Lipsiade in Leipzig

Am 4. Juni war es wieder soweit – bei der 23. Lipsiade im Floorball kämpften wie gewohnt sowohl Schul- als auch Vereins- und Hobbymannschaften um die Medaillen. Unser Gymnasium wurde dabei in Minimalbesetzung von Jaimie, Claudia, Isabel und Selina vertreten, die in der Wettkampfklasse II weiblich an den Start gingen. Aufgrund der geringen Anzahl von Mädchenmannschaften wurden die WK II und WK I zusammengelegt, sodass man sich in einem Vierer-Turnier auch gegen ältere Mannschaften messen musste.



Gymnasium Burgstädt – Humboldt Gymnasium Werdau

0 : 1

Gleich im ersten Spiel ging es gegen ein Team aus der WK I. Doch weil von Anfang an gut dagegeenghalten wurde, konnte der Altersunterschied leicht kompensiert werden. Selina im Tor, unterstützt von Jaimie, ließ den Gegner ein ums andere Mal verzweifeln, mussten dann aber doch den Gegentreffer zum 0:1 hinnehmen. Claudia konnte durch starke Zweikämpfe immer wieder für Akzente in der Offensive sorgen und auch Isabel kam zu einigen gefährlichen Schüssen. Insgesamt gelang aber noch zu wenig Zwingendes nach vorn, sodass es trotz aufopferungsvollem Kampf beim 0:1 blieb. Die Devise für das nächste Spiel war klar: nach vorn musste mehr passieren.



Gymnasium Burgstädt - Evangelisches Schulzentrum

0 : 0

Nach der knappen Niederlage im ersten Spiel ließen die Mädchen die Köpfe nicht hängen, sondern gingen umso motivierter ins zweite Spiel. Von Beginn an wurde der Gegner früh attackiert und die Chancen häuften sich. Selina war der erneut sichere Rückhalt und Jaimie behielt stets die nötige Übersicht in der Verteidigung, um die gefährlichen Querpässe zu unterbinden. Isabel und Claudia kamen nun auch richtig ins Spiel und konnten sich durch schönes Passspiel zunehmend gute Möglichkeiten erspielen, allein ein Tor wollte nicht fallen. Nach einem Freischlag hämmerte Isabel den Ball an die Latte und kurz vor Schluss war es wieder der Pfosten, der den so verdienten Torerfolg verhinderte. Entsprechend enttäuscht war man nach dem Unentschieden, konnte doch das Spiel über weite Strecken dominiert werden.

Im letzten Gruppenspiel hieß es dann, sich gegen die eingespielte Vereinsmannschaft aus Leipzig zu beweisen. Diese zeigten ihre ganze Klasse und kamen durch clevere Querpässe immer wieder zu gefährlichen Torabschlüssen. Isabel war es aber dann, die mit einem tollen Schuss für den ersten Treffer sorgte. Doch in der Verteidigung fehlte in der Folge die nötige Übersicht, sodass es den Leipzigern immer wieder gelang, die ungedeckte Spielerin anzuspielen. So dauerte es nicht lang, eh man den Ausgleichstreffer und dann sogar den Rückstand hinnehmen musste. Doch so leicht wollte man sich diesmal nicht geschlagen geben. Der Knoten schien geplatzt zu sein, sodass die Mädels dank Claudia den Ausgleich bejubeln konnten. Das Spiel war in den letzten Minuten völlig offen und beide Seiten konnten sich gefährliche Möglichkeiten erspielen. 10 Sekunden vor Schluss konnte der MFBC dann zum bitteren 2 : 3 Endstand einnetzen.

In der Gruppenphase konnte zwar lediglich ein Punkt eingefahren werden, aufgrund des besseren Torverhältnisses landete man aber schließlich auf Platz drei noch vor dem Evangelischen Schulzentrum. Das Humboldt Gymnasium konnte sich in allen Spielen durchsetzen, sodass der MFBC den zweiten Platz belegte. Somit war klar, dass es im Halbfinale ein Revanchespiel gegen die Leipziger Mädels geben würde.

Aus dem vergangen Spiel hatte man gelernt, und so ging es mit einer Raute als Defensivsystem in das „Rückspiel“. Doch sofort nach Anpfiff fiel durch eine Unaufmerksamkeit das 0:1. Davon ließ man sich jedoch nicht beeindrucken sondern verteidigte nun umso leidenschaftlicher. Jaimie bekam Unterstützung von Isabel, sodass man nun etwas kompakter in der Verteidigung stand und durch aufopferungsvolle Zweikämpfe viel weniger zuließ als noch in der vorangegangenen Begegnung. Selina konnte sich im Tor durch zahlreiche Glanzparaden auszeichnen. Claudia ackerte als Spitze und störte den gegnerischen Spielaufbau schon früh. Und dann gelang es ihr tatsächlich, ein Eigentor zu provozieren und man war wieder voll im Spiel. Doch nur wenige Zeit danach wurde wieder die Klasse der Vereinsmannschaft deutlich, die durch eine gute Kombination Selina keine Chance ließ. Trotzdem blieb man dran, auch wenn Offensiv wenig ging, zu sehr konnten die Leipzigerinnen das Spiel kontrollieren. Aber wieder war es Claudia, die unnachgiebig nachsetzte und so ein weiteres Eigentor des Gegners provozierte. Weil in dem wahnsinnig spannenden Spiel keine weiteren Tore fielen, ging es ins Penaltyschießen. Während das Team aus Leipzig noch die Qual der Wahl hatte, welche vier Spielerinnen zum Penalty antreten würden, war unserem Team schnell klar, dass jeder an der Reihe war. Jaimie, die sich im Verlauf des Tages noch als Penaltyspezialisten herausstellen sollte, verwandelte den ersten sicher. Als Claudia nur den Pfosten traf, nachdem beide Leipzigerinnen trafen, schien die Vorentscheidung gefallen zu sein, Doch Isabel verwandelte sicher und weil die beiden letzten gegnerischen Schützinnen vergaben, hatte Selina die Entscheidung in der Hand. Doch auch sie zeigte Nerven, sodass es so lange weiter ging, bis eine Mannschaft verschoss. Jamie verwandelte wieder sicher und fortan wurde der Ball Schlag auf Schlag im Tor versenkt, eine Entscheidung schien nicht in Sicht. Kurz bevor die Entfernung zum Tor vergrößert werden sollte, patzte allerdings der Gegner und somit war man nach dieser Zitterpartie überglücklich im Finale.

Gymnasium Burgstädt – Humboldt Gymnasium Werdau (Finale) 1 : 0 n.P.

Nachdem man sich überraschend im Finale wiederfand, wollte man nun die Sensation perfekt machen, zumal nach der knappen 0:1 Niederlage im ersten Spiel noch eine Rechnung offen war. Von Anfang an gab man dem gegnerischen Team kaum eine Chance ein Tor zu schießen, zu abgeklärt funktionierte nun die Verteidigung um Jaimie und Selina. Claudia und Isabel konnten immer wieder Nadelstiche nach vorn setzen, für ein Tor reichte es in der regulären Spielzeit allerdings nicht mehr sodass die Entscheidung erneut im Penaltyschießen fallen musste. Darin hatte man nun nach dem Halbfinale einige Übung und so konnten Selina, Isabel und allen voran Jaimie ihre Schüsse sicher verwandeln. Als dann das Humboldt Gymnasium wieder an der Reihe war und der Ball haarscharf am Tor vorbeirollte, folgte auf die ungläubigen Blicke zum Schiedsrichter, der schließlich das Spiel für beendet erklärte, der Jubelsturm.

Letztendlich konnte man sich durch eine unglaubliche Effektivität - nur zwei selbst erzielte Tore und kein Sieg nach regulärer Spielzeit – den Sieg sichern. Verdient war er dennoch umso mehr, wurde doch bei den brenzlichen Penaltyschießen die nötige Ruhe bewahrt und musste man sich doch gegen überwiegend ältere Mannschaften durchsetzen. Bei der Siegerehrung konnte sich Claudia dann noch über die Auszeichnung zum Floorball-Talent und eine Trinkflasche freuen.



Abschlusstabelle WK I/WK II weiblich

1. Gymnasium Burgstädt (WK II)
2. Humboldt Gymnasium Werdau (WK I)
3. MFBC Leipzig e.v. (WK II)
4. Evangelisches Schulzentrum (WK I)

Für das Gymnasium Burgstädt spielten: Claudia Weidermann, Isabel Köhler, Jaimie Mlynek, Selina Köhler

